

STADTTEIL
ZEITUNG



district newspaper
semt gazetesi
Городская районная газета
روزنامی محلی
gazeta okręgowa



Baseballcamp

KulturKlub

Nachbarschafts-
projekt

Foto © Christoph Korndörfer | ESF-Projekt ReQ 2020



Inhalt

1 RISE in Neuallermöhe

- 1 Das waren die Themen
- 1 Verfügungsfondsansträge
- 1 Kontakt
- 2 Baseballcamp 2019

3 Berichte aus dem Stadtteil

- 3 Möchten Sie sich beruflich verändern?
- 4 Mein Kind nimmt Drogen?
- 5 Leben im Brot-Paradies
- 5 Neu: Besser (Fahrrad-)Parken am Bahnhof Nettelburg
- 6 Kostenfrei mit den Kindern ins Theater

7 Das liegt mir am Herzen

- 7 „Sei schlau – schau!“
- 8 Von der Idee zum Projekt
- 9 „Allermöhe Wand:“ Sind Sie dabei?

10 Termine

- 10 Termine im Frühjahr

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihrer Stadtteilzeitung!

Ihr Redaktionsteam

Liebe Neuallermöhe*innen,
Der Sommer war wieder sehr vielfältig. Sport, Musik und große Feiern waren dabei. Aber lesen Sie selbst in unserer Herbstausgabe der Stadtteilzeitung.
Viel Spaß wünscht Ihr Team vom Stadtteilbüro!

TITELSEITE:

Der Edith-Stein-Platz hat sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Alle Anrainer, Geschäftsleute und Einrichtung waren mit dabei. Auch vor dem Bürgerhaus Allermöhe, das ebenfalls 30 Jahre geworden ist, war einiges los. Beim Ponyreiten, Hüpfburg und dem Popcorn-Stand konnten die Kinder sich so richtig vergnügen. Auch die Feuerwehr war vor Ort und hat kleine und große Fans begeistert. Die Band "DenManTau" war neben zahlreichen tollen Bühnenaacts ein Highlight. Sie kamen direkt von ihrer Amerikatour zu uns nach Neuallermöhe. Das Wetter war super und die Gäste waren begeistert von dem bunten Programm. So auch Bezirksamtsleiter Arne Dornquast, der dem Platz und allen Akteuren mit einem Grußwort gratulierte.

Wichtige Telefonnummern:

Müll im öffentlichen Raum Hotline "Saubere Stadt" 2576 1111.

Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel
Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

NEU: Die App der Stadtreinigung Müll fotografieren und absenden!
mehr unter www.srhh.de



RISE IN NEUALLERMÖHE

Das waren die Themen im Stadtteilbeirat von Juni bis September

In den Beiratssitzungen gab es eine Rückmeldung zu den ersten Ergebnissen der Stadtteilwerkstatt.

Zu Gast war Herr Charles aus dem Fachamt Management des öffentlichen Raums aus dem Bezirksamt Bergedorf. Er stellte u.a. das neue Projekt der unterschiedlichen Mähintervalle der Grünflächen am Westensee vor. Dies dient dem Artenschutz.

Zudem war Frau Stahl, Gebietsentwicklerin vom Mittleren Landweg, zu Gast, um die aktuellen Projekte vorzustellen.

Verfügungsfondsansträge

Bewilligt wurden folgende Anträge:

Neuallermöher*innen of colour 1018 €

Es sollen Ausflüge für Familien mit afrikanischen Wurzeln organisiert werden. Freizeitgestaltung ist in afrikanischen Familien oftmals nur der gemeinsame Kirchenbesuch.

Nachbarschafts-BBQ 840,07 €

Ein kleiner Kreis von Nachbarn möchte die Nachbarschaft im Sophie-Schoop-Ring fördern. Es soll ein gemeinsames Grillfest veranstaltet werden. Es gab aus der Nachbarschaft bereits 55 Zusagen.

Grachtenplatz Sommerfest 1000 €

Das inzwischen traditionelle Sommerfest auf dem Grachtenplatz fand am 15. Juni stattfinden. Es waren wieder zahlreiche Vereine, Einrichtungen und Geschäfte dabei.

Selbstverteidigungskurs für Frauen 400 €

Frau Wunsch vom EKIZ möchte für 15 Frauen einen Kurs anbieten, um die Frauen zu stärken und zur Zivilcourage zu fördern.

Handy-Aufladestation 449 €

Das Juzena würde gerne eine Dock n Go anschaffen. Dies ist eine abschließbare Möglichkeit, sein Handy zu laden. Die Jugendlichen haben sich das als Abschluss der Renovierungsarbeiten gewünscht. An den Renovierungen waren 25 Jugendliche beteiligt.

Elbstones Workshop 600 €

Das KulturA möchte einmal die Woche in einen offenen Kurs für alle Altersklassen anbieten, bei dem Steine angemalt werden. Die angemalten Steine, auch „Elbstones“ genannt, sollen im Anschluss im Stadtteil verteilt werden, sie machen den Stadtteil bunter und motivieren andere dazu, sich an der frischen Luft auf Schatzsuche zu machen!

Beachvolleyballturnier 1.150 €

Aufgrund des schönen Spaß-Turniers zur Einweihung der Erweiterung der Beachvolleyballanlage am See im letzten September, bei dem sich gezeigt hat, dass es sehr viele Hobbyvolleyballer im Stadtteil gibt, soll noch einmal ein solches Turnier stattfinden. Freitag, 30.8., 16 - 19 Uhr

Stadtteilotsin 500 €

Eine qualifizierte Volleyballjugendtrainerin des BFSV Atlantik/VC Allermöhes, die selbst im Gleisdreieck wohnt, soll als Lotsin für sportinteressierte Mädchen und junge Frauen aus dem Gleisdreieck den Weg in die Sportangebote des Stadtteils Neuallermöhe aufzeigen.

Autoreparatur 1.100 €

Der Minibus des Vereins wird für viele Transporte im Stadtteil für Veranstaltungen genutzt sowie um Kinder und Jugendliche zu Ausflügen, Turniere etc. zu befördern. Nun muss er repariert werden.

Die nächsten Termine:

Der Stadtteilbeirat Neuallermöhe trifft sich von 18–20 Uhr

im Oktober sind Ferien

4.11.

2.12.

BHA
KulturA

Weitere Termine für 2019 finden Sie auf unserer Internetseite www.neuallermoehe.de

KONTAKT

Stadtteilbüro Neuallermöhe

Fleetplatz1

21035 Hamburg

Tel.: (040) 78 80 84 85

Fax: (040) 78 80 84 87

Email: neuallermoehe@lawaetz.de

www.neuallermoehe.de

www.facebook.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

SPRECHZEITEN NEU!

Montag 10 bis 12 Uhr

Mittwoch 14 bis 16 Uhr

Donnerstag 16 bis 18 Uhr



Kirsten Sehgal



Alexandra Quast



BASEBALL CAMP 2019 NEUALLERMÖHE

www.baseballcamp-neuallermoehe.de

Baseballcamp 2019

Zum 3. mal durften wir in der ersten Juliwoche ein fantastisches Baseball-Camp auf dem Sportplatz 2000 erleben. 105 Kinder und Jugendliche, 6 Gruppen am Vormittag, 4 am Nachmittag, tolle Stimmung bei den Akteuren, zumal etliche Teilnehmer zum zweiten oder dritten Mal dabei waren. Und es war fast die ganze Zeit trocken. Begeisterte Kinder und Jugendliche, der größere Teil aus der Region Neuallermöhe/Bergedorf, etliche aus anderen Stadtteilen Hamburgs. Offensichtlich machte es allen großen Spaß.

Am Dienstag spielten dann noch die amerikanischen Trainer gegen eine Profimannschaft der TSG am Mittleren Landweg. Das waren wahrlich keine Anfänger, aber ein schönes Miteinander.

Am Donnerstag wurden die Gäste aus Übersee zum russischen Gorodki-Spiel auf dem Platz eingeladen. Eine Mischung aus Boccia, Curling und Vikerger-Schach. Völkerverständigung so ganz nebenbei.

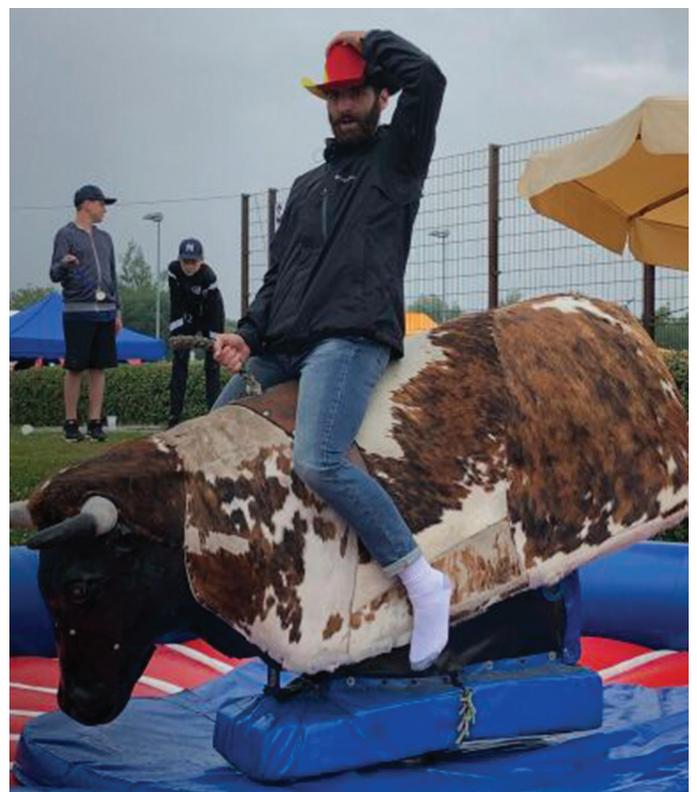
In den Gesprächseinheiten, der "teamtimes", ging es um Regeln, Taktik, und christliche Werte, die ausschlaggebend zum Fairplay beitragen. Und dann die vielen interessanten Gespräche vor und nach dem Training mit Eltern und Freunden – bei Getränken und leckerem Essen. Es gab wieder Hamburger, viele tolle Salate, Gegrilltes und dazu Lifemusik.

Klasse, wie etliche Ehrenamtliche das gemanaged haben. Manche haben sich extra Urlaub in der Woche genommen. Danke allen, die tatkräftig mitgemacht haben!

Am Samstag dann das Turnier und das abschließende Texasfest (obwohl die meisten Trainer aus North Carolina kamen). Musik, Spiele, Essen und Bullridung. Das war ja wohl ein echtes Highlight. Wen es da 30 Sekunden im „Sattel“ hielt, war schon ein echter Held.

Und der Regen setzte erst ein, als die meisten schon müde und glücklich den Heimweg angetreten hatten. Gott sei es gedankt.

Frieder Schumann / Freie evangelische Gemeinde



FeG  Neuallermöhe



BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

Möchten Sie sich beruflich verändern?

Ganz unterschiedliche Gründe können uns dazu veranlassen, nach neuen beruflichen Perspektiven zu suchen. Aber in jedem Fall erhöhen wir dabei unsere Erfolgchancen, wenn wir uns weiterbilden. Zwei Mal im Monat gibt es dazu eine Beratung bei uns im Stadtteil: in der Bücherhalle Neuallermöhe am Fleetplatz.

Jeden zweiten und jeden vierten Donnerstag im Monat bietet dort die „Weiterbildungsberatung Hamburg“ eine Sprechstunde an, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Ohne Termin können Sie hier Ihr Anliegen loswerden und Auskünfte erhalten, die Sie bei Ihren Überlegungen wirklich weiterbringen. Egal, welche Fragen Sie zum Thema „Weiterbildung“ haben, fragen Sie einfach – zum Beispiel zu diesen Themen:

- Umorientierung, Umschulung und Fortbildung
- Sprachkurse
- Berufsrückkehr
- Ihre Situation als Alleinerziehende(r)
- Berufliche Veränderung aus gesundheitlichen Gründen
- Auffrischung von beruflichen Kenntnissen
- Förderung der Weiterbildung von Berufstätigen
- Unterstützung von Weiterbildung durch die Arbeitgeber

Die „Weiterbildung Hamburg Service und Beratung“ ist ein neutraler und anbieterübergreifender Informations- und Beratungsdienstleister.

Das bedeutet: Das Ziel ist, in der riesigen Anzahl von Weiterbildungsseminaren und Fortbildungen das für Sie passende Angebot zu finden – als „Weiterbildungslotsen“ sozusagen. Übrigens ist die Beratung kostenfrei und anbieterneutral.

Jede(r) Interessierte kann das Beratungsangebot wahrnehmen. Und sollten Sie einen Moment warten müssen, so nutzen Sie einfach das umfangreiche Informationsangebot der Bücherhalle, um die Wartezeit zu überbrücken.

Mathias Collin

INFO

Wenn Sie selbst zum Thema „Weiterbildung in Hamburg“ recherchieren möchten:
www.hamburg.kursportal.info

Sollten Sie von der Arbeitsagentur einen Bildungsgutschein bewilligt bekommen haben, können Sie hier direkt einsteigen:
www.bildungsgutschein.kursportal.info

Öffnungszeiten der Neuallermöher Bücherhalle am Fleetplatz 2-4:

Montag: Geschlossen

Dienstag: 10:00 – 13:00, 14:00 – 18:00

Mittwoch: 14:00 – 17:00

Donnerstag: 10:00 – 13:00, 14:00 – 18:00



Der Eingang der Neuallermöher Bücherhalle vom Parkdeck des Fleethaus-Einkaufszentrums am Fleetplatz



Mein Kind nimmt Drogen ???

Liebe Eltern in Neuallermöhe, vielleicht haben Sie sich diese Frage schon einmal gestellt? Vielleicht haben Sie sich Sorgen gemacht oder sich ratlos gefühlt? Vielleicht waren Sie verwirrt, weil Sie so Unterschiedliches gehört haben: „Kiffen ist doch gar nicht schlimm, das probieren viele Jugendliche mal“ oder „Vom Kiffen werden Jugendliche psychisch krank“ oder „Kiffen ist besser als Alkohol trinken“, oder ... ? Vielleicht waren Sie auch einfach nur wütend und haben versucht, dass es sofort aufhört?

Sich als Vater oder Mutter in diesem Thema zurechtzufinden und dem eigenen Kind Hilfe und Unterstützung zu bieten fällt den meisten von uns sehr schwer.

Die Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien im Stadtteil möchten Sie in solchen Situationen unterstützen, denn wie ein afrikanisches Sprichwort sagt, „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“.

Wir können

- zuhören
- rund um das Thema Drogen sachlich informieren
- mit Ihnen herausfinden, wie Sie Ihr Kind am besten unterstützen können
- falls nötig weitere Hilfen geben oder vermitteln

Jugendsuchtberatung der KODROBS (JuKO)

Lohbrügger Landstraße 4, 21031 Hamburg

Tel. 040 / 31 81 73 30

www.kodrobs.de

Beratung für Betroffene und Angehörige

Kinder- und Familienhilfezentrum Neuallermöhe

derzeit: Walter-Rothenburg-Weg 41 , 21035 Hamburg

Tel. 040/ 735 92 70

www.sprungbrett-ev-hamburg.de



Cornelia Frieß | KiFaZ Neuallermöhe

Fleetplatz

Fanny Lewald * 1811 in Preußen, † 1889 in Dresden

Ältestes von 9 Kindern eines jüdischen Kaufmanns. 1826 hatte der Vater seiner Tochter den Übertritt zum protestantischen Glauben gestattet, um ihre soziale Außenseitersituation zu überwinden sowie die Eheschließung mit einem christlichen Mann zu ermöglichen. Sie bekam schon als kleines Kind, bei den Hep-Hep-Unruhen antisemitische Anfeindungen zu spüren. Später arbeitete sie als Schriftstellerin. Sie verstarb 1889 in Dresden.

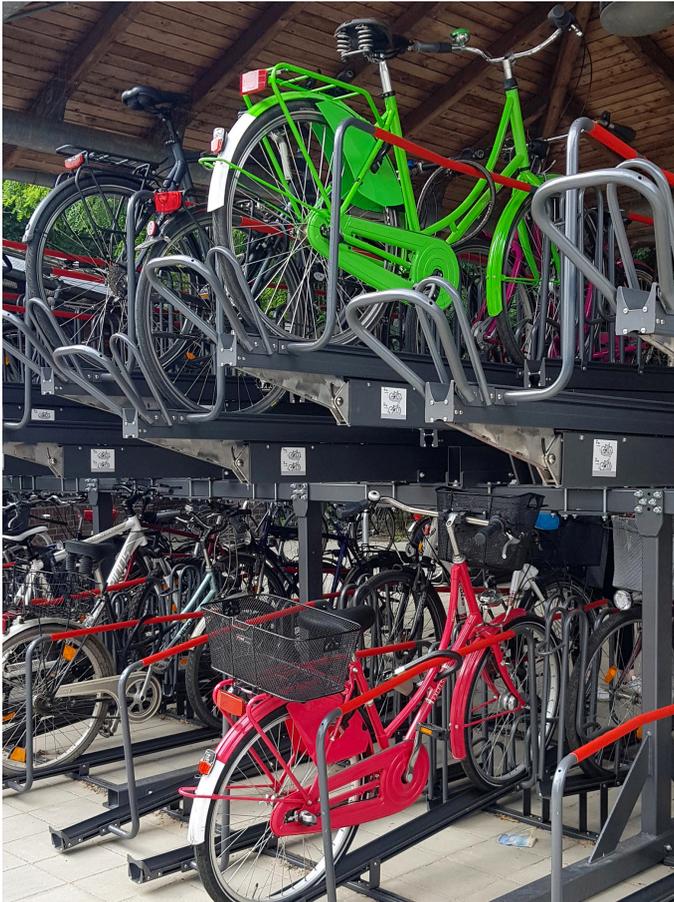
Leserbrief

Leben im Brot-Paradies



Am 21. Juli blickte ich von der Brücke Allermöher Bahnfleet/Felix-Jud-Ring und sah diese Ratte zielstrebig auf mich zu schwimmen. Sie erreichte ein Stück Brot im Wasser und drehte damit um. Dieses Schauspiel hat sich danach möglicherweise noch ein paar Mal wiederholt, denn es lagen noch etliche Brotstücke im Wasser.

Anke Bendt-Soetedjo



Info aus dem Bezirksamt Bergedorf...

In Neuallermöhe wurde die Bisamratte durch die Nutria vertrieben. Nutria sind größer als Bisamratten. Sie sind als Schädlinge anerkannt und wurden im Jagdrecht aufgenommen. Auch in Neuallermöhe liegen Lebendfallen aus, um die Menge der Nutria zu dezimieren. Sie verursachen an landwirtschaftlichen, öffentlichen und privaten Wasserflächen erhebliche Schäden. Flächen und kleine Gebäude können absacken, wenn die Uferflächen durch Baugänge untergraben werden. Zudem fressen sie die Wasserpflanzen ab und können auch für Hunde gefährlich werden. Daher lassen Sie Ihre Hunde nicht zu nah an die Nutria!

Bitte lassen Sie die Lebendfallen unbeschädigt stehen. Sie sind per Fernüberwachung geschaltet. Die Wasserwirtschaft im Bezirksamt ist für die Bekämpfung verantwortlich. Wenn Sie Baueingänge ausmachen, diese liegen über der Wasserlinie und sind im Durchmesser circa 15 cm groß, dann melden Sie dies bitte bei uns im Stadtteilbüro.

Eine wichtige Information, die auch aus dem Leserbrief hervor geht: **Bitte füttern Sie nicht die Nutria! Auch für die Enten ist Brot keine geeignete Nahrungsquelle!**

Neu: Besser (Fahrrad-)Parken am Bahnhof Nettelburg

Sicherer, einfacher, attraktiver: Seit Juni gibt es in der direkten Neuallermöher Nachbarschaft ein neues Angebot für Fahrradfahrer: 670 Stellplätze am S-Bahnhof Nettelburg. Damit ist das Angebot an Stellplätzen um zwei Drittel vergrößert worden. Wer sein Fahrrad einschließen möchte, kann einen der über 100 gesicherten Plätze mieten – auch für Helme und Regenkleidung gibt es Schließfächer. Auch der weitaus größte Teil der anderen Stellplätze befindet sich - im Fall von Hamburger Schietwetter – unter einem schützenden Dach. Über 850.000 € wurden insgesamt in die Anlage investiert. Für 24 € pro Quartal bzw. 90 € pro Jahr können Sie ein Schließfach mieten. Kontakt: info@pr.hamburg oder unter 040/3288-2559.

Mathias Collin

Kostenfrei mit den Kindern ins Theater, in den Zirkus oder ins Konzert?

Der KulturKlub macht's möglich – jetzt auch in Neuallermöhe

„Wenn du mehr hast, als du brauchst, da bau' einen längeren Tisch und keinen höheren Zaun!“ Das ist, kurz gesagt, die Grundidee hinter der Arbeit von KulturLeben Hamburg e.V. Der Verein vermittelt kostenfreie Eintrittskarten für die unterschiedlichsten Kulturevents in Hamburg an Menschen mit geringem Einkommen. Vergangenes Jahr hat das größtenteils ehrenamtlich arbeitende Vereinsteam nun auch ein Projekt speziell für Kinder ins Leben gerufen: den KulturKlub. Seit diesem Sommer gibt es dieses neue Teilhabe-Angebot nun auch in Neuallermöhe.

Der KulturKlub richtet sich an Kinder im Kita- und Grundschulalter und möchte sie zusammen mit ihren Erwachsenen in das Kulturleben unserer Stadt einladen. Das Angebot ist bunt und vielfältig: Von Zirkus über Kindertheater, Konzerte oder Museum – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das KulturKlub-Team hat vergangenes Jahr auf St. Pauli mit der Arbeit begonnen und konnte seither schon über 250 Kulturbesuche vermitteln. Aktuell ist das Team dabei, ein Netzwerk mit sozialen Initiativen, Beratungsstellen und weiteren Stadtteilrichtungen in Neuallermöhe aufzubauen, um das Angebot bekannt zu machen. Kulturanbieter, die dem Projekt und seinen KulturGästen kostenfreie Eintrittskarten zur Verfügung stellen, gibt es bereits im ganzen Stadtgebiet. Und auch im Hamburger Südosten werden schon bald neue Partner hinzukommen – die Gespräche laufen auf Hochtouren. So können sich die KulturKlub-Gäste dann zukünftig entscheiden, ob sie lieber in der bekannten Nachbarschaft bleiben oder sich innerhalb der Stadt auf eine Kulturreise begeben wollen.

Die Anmeldung geht ganz einfach per Flyer – diese liegen an vielen Orten in Neuallermöhe aus und sind ansonsten auch in der Vereinsgeschäftsstelle von KulturLeben auf St. Pauli oder zum Herunterladen auf der Vereinswebsite zu finden. Den Flyer einfach ausfüllen und zusammen mit einem Einkommensnachweis per Post an KulturLeben schicken oder mailen ... und schon kann's losgehen mit dem Abenteuer Kultur!



Das Projekt wird gefördert von der Reimund C. Reich Stiftung, der Budnianer Hilfe und dem Hamburger Spendenparlament.

Kontakt: KulturKlub c/o KulturLeben Hamburg e.V., Neuer Kamp 31 (Rindermarkthalle St. Pauli/ Aufgang D), 20359 Hamburg, www.kulturleben-hamburg.de/kulturklub, kulturklub@kulturleben-hamburg.de

Aktuell mach die Kartenvermittlung Sommerpause; die neue Saison startet Ende August.

Petra Schilling / KulturLeben Hamburg e.V.



DAS LIEGT MIR AM HERZEN...



„Sei schlau – schau!“

Die Anton-Rée-Schule und die Adolf-Diesterweg-Schule nahmen sehr erfolgreich beim Liederwettbewerb der Verkehrspolizei teil.

Verkehrsunterricht einmal ganz anders: Zum 32. Mal lud die Hamburger Verkehrspolizei zum Liederwettbewerb ein. Unter dem Motto „Sei schlau – schau“ texteten und komponierten Chöre und Grundschulklassen mit ihren Lehrern und Lehrerinnen ein passendes Lied.

Die acht besten Einsendungen durften beim großen Finale im „Miralles Saal“ der Staatlichen Jugendmusikschule ihr Lied live performen.

Vor jubelndem Publikum wurde gesungen, getanzt und musiziert – jeder auf ganz besondere Art und Weise: So wurde der Anton-Rée-Chor bei seinem Auftritt von der schuleigenen Lehrerband begleitet, während der Chor der Adolf-Diesterweg-Schule sogar eine passende Tanzchoreografie einstudiert und ein Jeki-Orchester aus eigenen Schülern dabei hatte.

Die mitreißenden und aufregenden Auftritte wurden von der prominenten Jury - Frau Waschmann-Knauer (Bundesvorstand "Jugend musiziert"), Prof. Guido Müller (Direktor der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg), Peter Sebastian (Sänger, Komponist und Produzent) und dem Sänger "Sascha", der den Kindern

vor allem als Jurymitglied bei "The Voice of Germany" bekannt war, bewertet.

Wie schon im letzten Jahr ging der 1. Platz an den Chor der Anton-Rée-Schule Allermöhe unter der Leitung von Nina Schega und Anna Summ. Einen weiteren ersten Platz erhielt die Grundschule Rahewinkel. Den zweiten Platz belegte der Chor der Adolf-Diesterweg-Schule unter der Leitung von Dr. Doris Mallasch.

Alle Sieger gewannen ein Preisgeld und die beiden Siegerlieder einen weiteren Auftritt im Ernst-Deutsch-Theater.

Dort präsentierte der Chor der Anton-Rée-Schule am 18. Juni 2019 das Siegerlied zur Ehrung der Sieger des Plakatwettbewerbs, der unter dem gleichen Motto an Hamburger Schulen stattgefunden hatte, und wurde erneut mit tosendem Beifall belohnt.

Verkehrsunterricht einmal anders war ein tolles, spannendes und unvergessliches Erlebnis.

Und die Zeilen des Liedes des Anton-Rée-Chores kann man nicht oft genug singen:

Sei schlau – schau nicht auf dein Smartphone

Sei schlau – schau in den Verkehr

Sei schlau – denn da hast du mehr von

Sei schlau – dein Leben kostet mehr!

Nina Schega / Anton-Rée-Schule





Von der Idee zum Projekt -- Nachbarschaftliches Grillen im Sophie-Schoop-Weg

So manch großes Projekt entsteht aus einer spontan geäußerten Idee. Drei Nachbarn (namentlich Tobias Krüssel, Marco Misra und Ralf Wenzel) sitzen abends beim Bier zusammen und einer (in diesem Falle Herr Krüssel) äußert die Idee, ein Grillfest für die Nachbarschaft zu veranstalten. Es gebe sogar einen Fonds, der so etwas finanziere, berichtete er. Stattfinden könne das ohne Weiteres auf der Grünfläche innerhalb des Karrees.

Nachdem herausgefunden war, um was für einen Fonds es sich genau handelt und wie man Fördermittel daraus beantragt, waren die Aufgaben schnell verteilt. Das Vorgehen gestaltete sich wie folgt: Ein selbst gestaltetes Flugblatt wurde in alle Briefkasten des Karrees Sophie-Schoop-Weg 42 bis 56a eingeworfen (immerhin ca. 80 Haushalte), um das Vorhaben bekanntzumachen und dies mit einer Umfrage bezüglich des Termins zu verbinden. Drei Wahlmöglichkeiten waren vorgegeben, aus denen man auch mehrere ankreuzen konnte - immer noch alles unverbindlich.

Die Wahl der Anwohner fiel auf den 10. August, insgesamt kamen die Veranstalter auf ca. 50 angemeldete Personen (Kinder nicht mitgezählt). Im zweiten Schritt wurde dieser Termin dann in einem Aushang bekanntgegeben, damit die Interessierten sich diesen Termin frei halten konnten. Sodann wurde auf Basis der Anmeldungen und unter Berücksichtigung der Vermutung, dass ein paar Leute mehr kommen würden, wenn erstmal Stimmung ist, eine Schätzung der Aufwände vorgenommen. Bei der Bemessung der Mengen von Grillfleisch, Würstchen, etc. half ein befreundeter Gastronom, der solche Events häufiger veranstaltet, über den die Lebensmittel allerdings nicht eingekauft wurden.

Mit diesen Schätzungen wurde dann der Antrag ausgefüllt und vor dem Stadtteilbeirat vorgestellt, wo er auf Zustimmung stieß und mit nur zwei Enthaltungen genehmigt wurde. Noch in der Sitzung trug insbesondere der KOKUS e.V. dazu bei, die Veranstaltung nochmal deutlich aufzuwerten (durch die Stellung eines Zeltes, von Bierzeltgarnituren und einer Hüpfburg). Auch im Verlauf der Organisation gab KOKUS e.V. wichtige Tipps an die noch unerfahrenen Initiatoren des Nachbarschaftsfestes. Dann wurde bestellt und eingekauft.

Veranstaltungsverlauf

Auch wenn das Wetter nicht immer ein Freund der Veranstaltung war, es gab zeitweise etwas Regen und heftige Böen, war sie ein voller Erfolg. Es fanden sich ca. 50 Erwachsene und eine Reihe Kinder ein, wobei einige Angemeldete nicht erschienen sind, aber dafür aus anderen Häusern der Nachbarschaft Teilnehmer ohne Anmeldung zu verzeichnen waren.

Das Wichtigste war: Es gab keine Cliques bestehender Bekanntenkreise, sondern es war wirklich ein (!) großes Fest. Eine Reihe neuer Bekanntschaften wurden geschlossen und haben das Potential, von Dauer zu sein. Wie die Initiatoren feststellten: „Man wundert sich, wer in den Nachbarhäusern wohnt, den man noch nie gesehen hat“. Obwohl die Veranstaltung offiziell nur bis 20 Uhr ging, saßen die letzten noch bis weit nach Mitternacht am Lagerfeuer zusammen und haben sich unterhalten.

Die Stimmung war locker und gelöst, viele Nachbarinnen und Nachbarn haben sich durch das Mitbringen eigener, selbst gemachter Speisen beteiligt - so entstand ein reichhaltiges Buffet aus Salaten, Kuchen, Torten, Nachspeisen und Vielem mehr.

Fazit der Veranstalter

Gerade die aktive Beteiligung durch die Nachbarschaft, aber auch das äußerst positive Feedback waren der Lohn der Initiatoren dafür, dass sie Zeit und Mühe in dieses Projekt investiert haben. Der Zweck der Veranstaltung hat sich vollumfänglich erfüllt, man hat sich kennengelernt, Bekanntschaften geknüpft und insgesamt kennen sich alle etwas besser. Das ist eine Basis, auf die man aufbauen kann.

Die Initiatoren haben die Hoffnung, dass sich für das nächste Jahr ein paar Nachbarn finden, die sich um die Organisation einer ähnlichen Veranstaltung kümmern. Das Orga-Team hilft auch gern mit Rat und Tat sowie der Weitergabe der gemachten Erfahrungen, denn Verbesserungsansätze gibt es immer.

Ralf Wenzel | Bewohner im Sophie-Schoop-Weg



„Allermöher Wand:“ Sind Sie dabei?

Seit fast zwölf Jahren zieren über 200 mit persönlichen Motiven gestaltete Kacheln die vordere Fläche des S-Bahnhofs Allermöhe. Haben Sie auch eine Kachel beigesteuert?

Im September 2007 fand das Projekt „Allermöher Wand“ seinen krönenden Abschluss: Bis zum Juni konnten die Bewohner unseres Stadtteils ihre Motivvorschläge einreichen – über 1.000 Einsendungen gab es, von denen 204 schließlich berücksichtigt werden konnten. Nach den ausgewählten Motiven wurden Kacheln angefertigt und Anfang September schließlich in einem feierlichen Akt enthüllt. Seitdem befinden sich an der Allermöher Bahnhofswand Kinderbilder, Fotos aller Art und Texte, die Emotionen, Erwartungen und Hoffnungen der Neuallemöhe beschreiben. In den vergangenen zwölf Jahre aus kleinen Kindern große Jugendliche geworden und aus Jugendlichen Erwachsene.

Zur Erinnerung: Die „Allermöher Wand“ entstand im Rahmen der sechsten Ausschreibung für „Kunst im Öffentlichen Raum“ des Kokus Allermöhe. Matthias Berthold und Andreas Schön reichten dazu eine Projektidee ein, nach der dem Vandalismus am Bahnhof mit den individuell und sehr persönlich gestalteten Kacheln entgegengewirkt werde. Auch wenn die Zeit zum Teil ihre Spuren hinterlassen hat: Bis heute können wir die Botschaften von damals sehen und lesen.

Uns interessiert: Welches Motiv haben Sie beigesteuert und warum? Haben sich Ihre Erwartungen bewahrheitet? Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an neuallermöhe@lawaetz.de!

Weitere Infos zur „Allermöher Wand“ finden Sie im Internet unter https://bertholdundschoen.de/wp-content/uploads/2018/07/Allermoeher_Wand.pdf

Mathias Collin



Wie nennt sich wohl dieses „Höckerschnabeltier“? Und wer hat es gemalt?



Gibt es „Bello“ noch? Und wie geht es ihm und seinen Freunden?



Könnte dies eine der seltenen Fleetnixen sein?

TERMINE

Dieses und vieles mehr in
Neuallermöhe...



SEPTEMBER

Montag, 2.09., 18.00 Uhr
Stadtteilbeirat Neuallermöhe
FesteBurg

Freitag, 06.09. 20.15 Uhr
OpenAir Kino 25 km/h
Eintritt frei!
FesteBurg

Donnerstag, 7.09.– 8.09. 11:00 Uhr
Weltraumgeschichten unterm
Schwarzlicht
Spielscheune der Geschichten

Montag, 9.09.15:00 Uhr
Kinderkino| Die unglaubliche Ge-
schichte von der Riesenbirne 2€/1€
FesteBurg

Donnerstag, 12.09. 18:30 Uhr
Infoveranstaltung SovD| 100 Jahre
Frauenrecht
Eintritt frei!
FesteBurg

Dienstag 17.09.–20.09. 16-18Uhr
Von Kräuterhexen, Plantagen und
Teeparty
Spielscheune der Geschichten

Donnerstag 19.09. 12 Uhr
Einweihungs Schlangenspielplatz
Otto-Grot-Straße 29/39

Freitag, 20.09. 16:00 Uhr
Konzert | Herbstfest
Eintritt frei!
FesteBurg

22.9. | Sonntag, 09:00 Uhr
Flohmarkt
FesteBurg
Standgebühr: 8 € (3 Meter, innen) | 6 €
(3 Meter, außen)
FesteBurg

Samstag, 28.09.19.30 Uhr
SVNA Laternenumzug mit Feuerwerk
Treffpunkt: Henreitte-Herz-Ring/An-
ton-Rée-Schule
Ziel: Sportplatz Katendeich

Sonntag, 29.09. 14:30 Uhr
Buehne Bumm | Hase und Igel
Ein sportliches Theaterstück
ab 3,5 Jahren | 4€/3€
FesteBurg

OKTOBER

3.10.
Tag der Deutschen Einheit

Ferien
4. Oktober bis 18. Oktober

Montag, 7.10. 15:00 Uhr
Kinderkino | Kommissar Gordon &
Buffy 2€/1€
FesteBurg

Donnerstag, 10.10. 18:30 Uhr
Infoveranstaltung | Welche Versiche-
rungen brauche ich? Eintritt frei!
FesteBurg

Freitag, 11.10. 16 Uhr
Lichterfest mit Stockbrot und Grill-
wurst
Jeder bringt etwas zum Buffet mit!
Spielhaus Neu-Allermöhe
Marta-Damkowski-Kehre 25

Sonntag, 13.10. 14:00 Uhr
Tandra Theater | Bettmän kann
nicht schlafen!
ab 4,5 Jahren | 4€/3€
FesteBurg

Freitag, 18.10. 15 - 17 Uhr
Kleidertauschtag von und für Frauen
Bürgerhaus Allermöhe

Mittwoch, 30.10. 15:00 Uhr
Gruselstunde(n)
Halloweenvorbereitung mit Schmin-
ken und Basteln | 3-8 Jahre
Eintritt frei

NOVEMBER

Montag, 4.11. 18 Uhr
Stadtteilbeirat Neuallermöhe
Bürgerhaus Allermöhe

Sonntag, 10.11. 10 bis 12 Uhr
Briefmarkensammler
Bürgerhaus Allermöhe

Sonntag, 24. 11. 12 - 16 Uhr
Gemeinsam Kochen
Bürgerhaus Allermöhe

Wöchentliche Termine

Montags

9:30 – 11:30 Uhr
Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern
mit Kindern von 0 – 3 Jahren | rus-
sischsprachig
Teilnahmebeitrag 1 €
Spielhaus Konrad-Veix-Stieg 3b

10-12 Uhr
russisch-deutsche Seniorenrunde
Bürgerhaus Allermöhe

10–12 Uhr
Offene Beratung & Information
auch auf polnisch, russisch, türkisch
& englisch
Walter-Rothenburg-Weg 41

Am 1.+3. Montag im Monat 13-16
Uhr
Unterstützung bei Behördenangele-
genheiten
Walter-Rothenburg-Weg 41

Dienstags

9-10 Uhr
Kleiderausgabe Kleiderkammer
Wilhelmsburg
Bürgerhaus Allermöhe

Weitere aktuelle Termine finden Sie auf
unserer Internetseite:

www.neuallermoehe.de

IMPRESSUM:

Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg
Telefon: 040/ 78808485
E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de
Internet: www.neuallermoehe.de und www.lawaetz.de



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung



Lawaetz-Stiftung



NEUALLERMÖHE